

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beilage 7

K. u. k. Armeekommando

Op. 1534

Direktiven für weitere Operationen

An das 4. Armeekommando

in Narol

Przemysl, am 3. September 2 Uhr nachm.

Die 3. Armee dürfte am 3. September die Versammlung an der Wereszyza-Linie beenden. Sie hat Befehl, eine starke Gruppe schlagfähiger Truppen am Nordflügel bereitzustellen.

Der 3. Armee gegenüber waren am 3. September weit überlegene feindliche Kräfte auch nordwärts über Zolkiew und Zoltance ausgreifend im Vormarsch. Über den Raum: Rawa Ruska—Mosty fehlen hier neuere Nachrichten. Fliegeraufklärung neuerlich angeordnet.

Direktion und Gruppierung der 4. Armee bei der am 4. September beginnenden Operation wird darauf Rücksicht zu nehmen haben, daß der Schlag gegen den Nordflügel des Feindes mit versammelter Kraft geführt werde und daß der Westflügel der 4. Armee stark genug sei, um Durchstoßen des Feindes zwischen der 3. und 4. Armee und ein Abdrängen der 4. Armee von ihren zum San führenden Linien verlässlich zu hindern.

Am Ostflügel muß eine, im Staffel folgende Gruppe dafür sorgen, daß dieser Flügel vom Feinde nicht umfaßt werde.

Für den Beginn der Operation dürfte nach hiesiger Auffassung die allgemeine Richtung auf Magierów—Niemirów entsprechend sein.

In diesem Falle müßte die Direktion der 4. Armee in südwestlicher Richtung verlegt werden

Dagegen erscheint Deckung des Ostflügels der 1. Armee hier besonders wichtig.

Es wird empfohlen, im Norden nur die unerlässlich nötigen Kräfte zu belassen und deren Verbindung auf Zamosć—Bilgoraj zu verlegen; — mit je mehr Divisionen die neue Operation der 4. Armee erfolgt, desto mehr Aussicht auf Erfolg zu erwarten. An diesem aber hängt die endgültige Entscheidung."

Erzherzog Friedrich